

Verlag von A. Hofmann & Comp. in Berlin.

Ⓩ **Monumenta Germaniae Paedagogica**

Zur Versendung liegt bereit: **Band XXVII:**

Die Schulordnungen des Grossherzogtums Hessen

herausgegeben von

Lic. Theolog. Dr. phil. Wilhelm Diehl

ev. Pfarrer zu Hirschhorn am Neckar.

I. Band: Die Texte.

Gr. 8°. 32 Bogen. Preis 12 Mk. ord., 9 Mk. netto., 8 Mk. bar.

Der reiche, auf Grund eingehendster Studien und Forschungen gesammelte Stoff behandelt mit dem etwa im Dezember d. J. erscheinenden 2. Bande zusammen die Schulordnungen für die höheren Schulen der 1567 nach Philipps des Grossmütigen Tod gegründeten und 1806 nach Erhebung Nassaus zum Grossherzogtum zu Grab gegangenen **Landgrafschaft Hessen-Darmstadt** in quellenmässiger Form.

Aus den geschichtlichen Verhältnissen heraus, in denen sie entstanden sind, werden diese Schulordnungen erläutert und bieten dem Schulmanne, dem Pädagogen wie dem Theologen und Historiker ein überaus reiches schul- und kulturgeschichtliches Bild, das weit über die Grenzen der hessischen Lande hinaus ein besonderes Interesse der Forscher zu erwecken geeignet ist. Band I bringt die Texte, Band II wird die Erläuterungen zu den einzelnen Aktenstücken und die zusammenfassende Darstellung (Ueberblick über die Entwicklung des höheren Schulwesens in der Landgrafschaft H.-D.) darbieten.

Wir bitten zu verlangen, da wir unverlangt — auch zur Fortsetzung — nicht versenden.

Berlin SW. 12.

Hochachtungsvoll

A. Hofmann & Co.

Um Reklamationen zu vermeiden, bemerken wir, dass Band 26 später, erst im Dezember, erscheint.

Ⓩ **Nur einmal hier angezeigt!**

Der mit **Spannung** erwartete Roman

Lucie v. d. Aue,

(Verf. v. „Wenn die Sonne sinkt“.)

Im Fuchswinkel

ist nun erschienen.

Preis: 4 ₰ ord., 2,80 ₰ netto, 2,40 ₰ bar.

Gebundene Exemplare, 5 ₰ ord., sind in den Bar-Sortimenten von J. Bachmann, Berlin — K. F. Koehler — L. Staackmann — F. Volekmar, Leipzig und Berlin — Alb. Koch & Cie., Stuttgart und Friese & Lang, Wien, vorrätig.

Nach Erscheinen nur mit 2 ₰ 80 Ⓢ u. 11/10!

Schon der erste Roman unserer sehr begabten Mitarbeiterin »Wenn die Sonne sinkt« machte berechtigtes Aufsehen. Vorliegendes Werk zeigt, dass sie noch Besseres leisten kann. Mit grosser Gewandtheit schildert d. V. die Schicksale einer altadeligen Familie, deren Oberhaupt eine junge, schöne, bürgerliche Künstlerin als seine zweite Frau heimführt. Die Anfeindungen der adelstolzen Familienmitglieder verwandeln sich bald in begeisterte Liebe. Prachtvoll ist die 30jährige extravagante Stieftochter Armgard gezeichnet, die sich der jungen Mutter in inniger Freundschaft anschliesst. Verhängnisvoll wird jedoch die Rückkehr des Sohnes aus China. Er kämpft lange, ein zweiter Don Carlos, mit der Leidenschaft für seine junge Stiefmutter, bis sie sich mit elementarer Gewalt Bahn bricht und das Unheil herbeiführt.

Bitte bestellen Sie hierauf, da diese Anzeige nicht wiederholt wird.

Berlin, im September 1903.

Otto Janke.